

## Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 03.05.2012

**Anwesend:** Sylvia, Dietmar, ich, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Fröhler, Herr Riedl, Herr Kratzl, Frau Wundrak, Herr Kraft, Herr Euringer  
**Zuhörer:** Herr Wundrak  
**Sitzungsleitung:** Frau Gabor  
**Beginn:** 19.34 Uhr

### **TOP 12: Vorstellung der Planung zum neuen Spielplatz am Überreiterweg**

(wird vorgezogen, damit Frau Dietrich früher heimgehen kann).

Frau Dietrich stellt die Planung einer Spiel- und Grünfläche auf dem Grundstück am Überreiterweg. Die Größe und Lage der Spielfläche wird durch bestehende Wege bestimmt. Die Grünfläche wird durch Hecken von der Wohnbebauung abgegrenzt. Spielgeräte für größere und kleinere Kinder sind räumlich getrennt.

Frau Wundrak schlägt vor, den großen Baum im Süden zu pflanzen. Frau Dietrich weist auf die nötige Pflegezufahrt für den Bauhof hin. Es wird untersucht, ob zwei zusätzliche Bäume im Süden gepflanzt werden können. Unter dem Baum werden auch Sitzplätze für die beaufsichtigenden Eltern angeordnet. Sylvia lobt die zentrale Lage mitten im Baugebiet und fragt nach den Belägen, der Rollkies unter dem Spielgerät, gebundene Decke und Wiese unter den Bäumen. Sandkästen gibt es in der Umgebung und sollen nicht angeboten werden.

Die Planung wird einstimmig zur weiteren Bearbeitung freigegeben.

### **TOP 1: Bebauungsplan Nr. 165 "Südliche Mallertshofener Straße"; Empfehlungsbeschluss zur Freigabe des Verfahrens gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB i.Vm. § 13 a BauGB**

Der Empfehlungsbeschluss, die Planung freizugeben, wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 2: Empfehlungsbeschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans und zur Freigabe der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange**

Der Plan wurde 2009 begonnen und wird nun wieder aufgenommen, da der Plan auch für den Flächennutzungsplan wichtig ist. Frau Wundrak beantragt eine doppelt so lange Auslegungsfrist und regt eine öffentliche Veranstaltung an. Herr Kraft fragt, wie der Straßenkatalog zustande gekommen ist. Herr Zettl antwortet, dass die Bundesstraßen Lärm auch an ruhigen Straßen ergeben, während sich andere Straßen durch die Beteiligung noch ergeben könnten. Herr Kratzl fragt nach den Auswirkungen, falls eine Straße aufgenommen wird. Herr Zettl antwortet, dass ein lärmindernder Betrag eingebaut werden kann und Lärminderungen von 2-5 dB ergibt. Frau Wundrak will wissen, ob die Lkws überhaupt aus dem Ort zu verbannen sind, was schwer ist, solange die B11 Bundesstraße bleibt. Herr Riedl berichtet von Klagen über Fluglärm und möchte auch Fluglärm berücksichtigen. Herr Zettl berichtet, die Flughäfen müssten selbst einen Lärmaktionsplan aufstellen, aber man könnte dies auch selbst aufnehmen.

Dem Beschlussantrag, die Aufstellung dem Stadtrat zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3: Bauantrag von Dr. Carolin Heim zur Errichtung eines Zwerchgiebels auf dem Grundstück Jägerkampweg 36, Gem. Garching.**

Herr Biersack schlägt vor, die Planung zu überarbeiten, da der Giebel zu massiv daherkommt. Herr Balzer berichtet, dass Architekt und Bauherr nur mit diesem Antrag eine ausreichende Nutzung des Dachgeschosses für möglich halten. Herr Riedl und Frau Wundrak möchten dem Antrag zustimmen, da die Wohnfläche mit 124 m<sup>2</sup> zu klein ist. Herr Kraft schlägt auch ein Gespräch mit dem Architekten vor.

Dem Beschlussantrag, dem Bauantrag nicht zu genehmigen, wird gegen die Stimme von Herrn Euringer zugestimmt.

### **TOP 4: Bauantrag von Bernhard und Hannelore Spring zur Nutzungsänderung eines Teilbereiches einer Gewerbehalle zu Wohnzwecken mit 10 Stellplätzen auf dem Grundstück Schleißheimer Str. 61, Gem. Garching.**

Frau Wundrak bemängelt die ungenaue Planung, aus der sie keine Fenster erkennen kann. Herr Biersack berichtet, dass das Nachbargrundstück Gambs versiegelt und zugeparkt ist, ebenso wie die Straßen in der Umgebung, und dass die Stellplätze vor dem Tor angelegt sind. Er schlägt eine Überplanung der Grundstücke vor. Herr Riedl schließt sich der Bewertung von Frau Wundrak an und hält die Sanitäreinrichtungen für unterdimensioniert. Herr Kratzl hält die Planung nicht für menschenwürdig. Herr Balzer bestätigt, dass es Fenster gibt. Ich weise darauf hin, dass die Qualität der Wohnungen nicht Gegenstand des baurechtlichen Verfahrens ist.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen nicht herzustellen, wird gegen Dietmars Stimme zugestimmt.

**TOP 5: Bauantrag der Lodenfrey Garching GmbH & Co. KG auf Errichtung einer nicht überdachten Lagerfläche auf dem Grundstück Daimlerstraße 25, Gem. Garching.**

Herr Euringer weist darauf hin, dass die Erschließung über das östliche Nachbargrundstück erfolgt. Herr Zettl erläutert, dass es sich um den gleichen Mieter (BMW) handelt. Frau Wundrak weist auf einen Weg im Flächennutzungsplan hin.

Dem Beschlussantrag, den Lagerplatz zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 6: Erschließung Baugebiet 148-Watzmannring Nord, Auftragserhöhung Straßenbauarbeiten abgesetzt**

**Neuer TOP 6: Frau Edelgard Halbach – Bauvoranfrage für einen Wohnhausanbau, Danziger Straße 38**

Der Bauraum wird durch den Anbau überschritten, was durch eine Begrünung des Flachdaches kompensiert werden soll. Frau Wundrak hält die Bebauung dort für zu dicht, Herr Zettl weist auf die Einhaltung der Geschossfläche hin.

Dem Beschlussantrag, das Bauvorhaben zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7: Erweiterung Grundschule West - Auftragsvergabe Bodenbelagsarbeiten**

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 8: Neubau Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragserhöhung Gewerk Innentüren, Fa. Schmerbeck**

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 9: Neubau Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragserhöhung Gewerk Schreiner - Fa. Beck**

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 10: Erweiterung Grundschule West; Auftragserhöhung Baumeisterarbeiten FS Fuchs Systembau GmbH**

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 11: Generalsanierung Grundschule West; Auftragserhöhung Kanalarbeiten GeFo Bau GmbH**

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 13: Antrag der ESG GmbH auf Nutzungsänderung eines ehem. Mobilmachungsstützpunkt in Gewerbeflächen mit Büronutzung und Elektronikwerkstätten für PKW.**

Herr Kraft fragt nach einem Bebauungsplan, der vorausgehen sollte. Herr Zettl erläutert die Vereinbarung mit der BIMA, temporäres Baurecht zu schaffen, das verlängert werden kann. Die Gebäude stehen schon, sie werden nur anders genutzt.

Dem Beschlussantrag, das Vorhaben bis 31.12.2013 zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 14: Mitteilungen aus der Verwaltung**

Herr Zettl berichtet über den Streit zwischen Versicherungskammer Bayern und Garching wegen des Grundwassereinbruchs im Bauabschnitt 7, den Garching jetzt vor dem OLG verloren hat, da diese Risiken nicht versicherbar sind. Es ist die Frage, ob eine Nichtzulassungsbeschwerde eingereicht werden soll. Die Erfolgsaussichten werden vom Anwalt skeptisch beurteilt. Es soll deshalb keine Beschwerde eingelegt werden.

**TOP 15: Sonstiges; Anträge und Anfragen**

Dietmar berichtet von den Problemen mit dem Aufzug in der Musikschule, der steckengeblieben war. Er beantragt einen Personenaufzug, da es nur einen Lastenaufzug gibt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.44 Uhr

*Für das Protokoll: Joachim Krause*